

N e w s l e t t e r

# Familiengerechte Uni Paderborn

März 2015

Ausgabe 8



Grundzertifikat 2005  
familiengerechte  
hochschule  
audit berufundfamilie®



UNIVERSITÄT PADERBORN  
Die Universität der Informationsgesellschaft

Bereits 2005 wurde die Universität Paderborn als erste Universität in NRW als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Im November 2011 fand die zweite erfolgreiche Re-Auditierung statt. Zahlreiche Maßnahmen zum Ausbau der familienfreundlichen Rahmenbedingungen an der Hochschule wurden in diesem Zusammenhang beschlossen und realisiert.

Der Newsletter „Familiengerechte Uni Paderborn“ ist eine dieser Maßnahmen und erscheint seit dem Wintersemester 2010/2011 in der Regel einmal pro Semester. Er informiert über verschiedene Aspekte der Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium und berichtet über (neue) Angebote und Maßnahmen.

Wir berichten über folgende Themen:

- Beruf und Pflege miteinander vereinbaren
- Filmvorführung zum Thema Demenz
- Besondere Angebote der Kinderkurzzeitbetreuung PUKi
- Kinderferienfreizeiten an der Universität Paderborn und im Kreis Paderborn
- Projektbereich „Studieren mit Kind(ern) – StuKi“

Aktuell befindet sich die Universität Paderborn im dritten Re-Auditierungsverfahren. Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit unserer Hochschule nehmen wir gern entgegen.

---

## Beruf und Pflege miteinander vereinbaren

Eine ständig wachsende Anzahl Berufstätiger steht vor der Herausforderung Beruf und Pflegeverantwortung miteinander zu vereinbaren. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, gibt es seit dem 01.01.2015 neue gesetzliche Regelungen, die die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf verbessern sollen.

### **Pflegeunterstützungsgeld - Bezahlte Freistellung zur Organisation einer akuten Pflegesituation**

Eine der wichtigsten Neuerungen ist die Möglichkeit einer bezahlten Freistellung (bis zu 10 Tage – ohne Ankündigungsfrist) zur Organisation einer bedarfsgerechten Pflege oder zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgung in einer akuten Pflegesituation. Bei akutem Bedarf (plötzliche Pflegebedürftigkeit, Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder neue, zusätzliche Erkrankungen) können Beschäftigte von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Das Pflegeunterstützungsgeld wird von der Pflegeversicherung der/des Pflegebedürftigen gezahlt. Die Höhe des Pflegeunterstützungsgeldes orientiert sich am Kinderkrankengeld und beträgt maximal 90 Prozent des ausgefallenen Nettoeinkommens.

### **Zinsloses Darlehen für maximal sechsmonatige Freistellung zur Pflege**

Wenn Beschäftigte pflegebedürftige Angehörige in häuslicher Umgebung pflegen möchten, haben sie bereits seit dem 1. Juli 2008 Anspruch auf vollständige oder teilweise Freistellung von der Arbeit. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der maximal 6-monatigen, unbezahlten Pflegezeit ist, dass der/die Pflegebedürftige in häuslicher Umgebung gepflegt wird.

Wer Pflegezeit in Anspruch nehmen möchte, muss dies dem Arbeitgeber spätestens zehn Arbeitstage vor Beginn schriftlich ankündigen und gleichzeitig erklären, für welchen Zeitraum und in welchem Umfang eine Freistellung von der Arbeitsleistung in Anspruch genommen werden soll. Die Pflegebedürftigkeit der/des nahen Angehörigen muss durch eine Bescheinigung der Pflegekasse oder des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse nachgewiesen werden.

Neu seit dem 01.01.2015 ist der Rechtsanspruch auf ein zinsloses Darlehen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes für den Freistellungszeitraum. Das Darlehen wird durch die Beschäftigten direkt beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) beantragt. Es wird in Raten ausgezahlt und muss nach Beendigung der Pflegezeit ebenfalls in Raten wieder zurückgezahlt werden.

### **Freistellung für Sterbebegleitung**

Wer eine/einen nahe Angehörige/n in ihrer/seiner letzten Lebensphase begleiten möchte, kann sich bis zu drei Monate von der Arbeit freistellen lassen oder die Arbeitszeit reduzieren. Das zinslose Darlehen kann auch in diesem Fall in Anspruch genommen werden. Diese Freistellungsmöglichkeit besteht auch, wenn sich die/der nahe Angehörige in einem Hospiz befindet.



(Bildquelle: [www.istockphoto.com/000056876276](http://www.istockphoto.com/000056876276))

Weitere Informationen zu den neuen Regelungen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflegeverantwortung finden Sie unter <http://www.wege-zur-pflege.de/neu-seit-112015.html>  
Mit Ihren Fragen zur Vereinbarkeit von Pflegeverantwortung und Beruf können Sie sich gern an das FamilienServiceBüro wenden.

### **Kontakt:**

FamilienServiceBüro der Universität Paderborn  
Dipl.-Päd. Barbara Pickhardt  
Raum: E2.101  
Telefon: 05251-60-3725  
E-Mail: [barbara.pickhardt\(at\)upb\(dot\)de](mailto:barbara.pickhardt@upb.de)

---

## **Filmvorführung zum Thema Demenz**

Viele Berufstätige sind heutzutage doppelt, nicht selten sogar dreifach belastet. Sie müssen ihren Job bewältigen, den üblichen Haushalt erledigen und immer öfter auch Angehörige betreuen oder pflegen. Dabei die Balance zwischen Lebenswelt und Arbeitswelt zu erreichen oder zu erhalten, ist oft nicht einfach – vielleicht sogar unmöglich. Mehrere Unternehmen und Institutionen in Paderborn wollen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei unterstützen und haben sich wie u. a. die Stadt sowie der Kreis Paderborn, die Universität, das Erzbischöfliches Generalvikariat und Westfalen Weser Energie von der Hertie-Stiftung berufundfamilie zertifizieren lassen. Sie bieten familienfreundliche Maßnahmen an und bemühen sich um deren Weiterentwicklung. Die zertifizierten Un-

ternehmen haben sich jetzt in Paderborn zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, um mit gemeinsamen Projekten die Öffentlichkeit für diese Thematik zu sensibilisieren. Ein Angebot in diesem Rahmen ist eine Filmvorführung zum Thema Demenz. Gezeigt wird der Film „Vergiss mein nicht“ von David Sieveking.



„David Sieveking nimmt uns mit auf eine ungemein persönliche Reise seiner Familie. Seine Mutter Gretel leidet an schwerer Demenz und um seinem Vater, der sich seit seiner Pension um seine Frau kümmert, etwas Last von den Schultern zu nehmen, zieht David für einige Wochen wieder bei seinen Eltern ein. David pflegt seine Mutter. Er ist plötzlich Sohn, Betreuer und Dokumentarfilmer in einer Person. Obwohl sich Gretels Krankheit immer wieder deutlich zu erkennen gibt, verliert die Frau nicht ihren Lebensmut und steckt damit auch ihren Sohn an. Sie verliert ihr Gedächtnis, ihren Sinn fürs Sprechen, aber sie gewinnt etwas anderes: eine entwaffnende Ehrlichkeit und Unschuld, gepaart mit überraschendem Wortwitz und weiser Poesie.“ (Matthias-Film)

(Bildquelle: [http://www.critic.de/fileadmin/Images/Vergiss\\_mein\\_nicht\\_-\\_Plakat.jpg](http://www.critic.de/fileadmin/Images/Vergiss_mein_nicht_-_Plakat.jpg))

**Dienstag, den 28.04.2015**

**17:00 Uhr**

**Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit**

**im Erzbistum Paderborn**

**Am Stadelhof 10, 33098 Paderborn**

Im Anschluss an die Vorführung besteht bei Bedarf die Möglichkeit zu einem Austausch zur Thematik.

**Es wird um Voranmeldung beim Erzbischöflichen Generalvikariat bis zum 17.04.2015 gebeten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch Ihren Arbeitgeber an.**

**Anmeldung an: [berufundfamilie@erzbistum-paderborn.de](mailto:berufundfamilie@erzbistum-paderborn.de) oder 05251 – 125 15 12**

## Kinderkurzzeitbetreuung Paderborner Uni Kids (PUKi)

### Betreuungsangebot während der Sommerferien in der Kinderkurzzeitbetreuung PUKi

Während der Sommerferien der Kita des Studentenwerkes der Universität Paderborn wird es in der Kinderkurzzeitbetreuung ein Betreuungsangebot geben. Vom 20.07.15 bis zum 07.08.15 wird die PUKi täglich von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet sein. Sollten Sie Interesse an dem Betreuungsangebot haben, wenden Sie sich bitte bis zum 30. April 2015 an Frau Beatrix Langguth. Frau Langguth ist als Erzieherin in der PUKi beschäftigt und unter folgender Email-Adresse zu erreichen: [Ati.Langguth\[at\]web.de](mailto:Ati.Langguth[at]web.de). Später eingehende Bedarfsmeldungen werden nicht berücksichtigt. Das Angebot besteht auch für Eltern, deren Kinder andere Einrichtungen besuchen, die in dieser Zeit geschlossen sind. Ebenso kann das Angebot in Anspruch genommen werden, wenn die Tagesmutter des Kindes während des Zeitraums Urlaub hat. Eine Betreuungsmöglichkeit für den gesamten Zeitraum können wir Ihnen allerdings nicht garantieren. Nach Überprüfung der Bedarfslage werden wir Ihnen ein konkretes Angebot unterbreiten.

### Betreuung in der vorlesungsfreien Zeit und am Vormittag

Im Betreuungsnotfall (Tagesmutter krank, Kita kurzfristig geschlossen usw.) können sich Eltern an das FamilienServiceBüro wenden. Wir werden dann versuchen auch am Vormittag oder innerhalb der vorlesungsfreien Zeit eine Betreuungsmöglichkeit in der PUKi zu organisieren.

### Kinderbetreuung während Veranstaltungen

Das FamilienServiceBüro organisiert Kinderbetreuung während Fakultätsfeiern, Konferenzen, Symposien, Workshops und anderer Veranstaltungen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte mindestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn an das FamilienServiceBüro. In der Regel findet die Betreuung in den Räumen der Kinderkurzzeitbetreuung PUKi statt.



(Bildquelle: Universität Paderborn)

## Kinderferienfreizeiten an der Universität Paderborn

Auf dem Campus der Universität Paderborn finden schon seit vielen Jahren die Ferienfreizeiten für Kinder hochschulangehöriger Eltern statt. Die Angebote der Freizeiten variieren und stammten in den letzten Jahren aus den Fachbereichen Chemie und Kunst. Seit 2011 werden die Kurse der Ferienfreizeiten durch erlebnis- und waldpädagogische Angebote ergänzt. Die Kinderferienfreizeiten finden jeweils in den Oster- und Herbstferien in der zweiten Ferienwoche und in den Sommerferien in der ersten und zweiten Ferienwoche statt. Die Kurse richten sich an Kinder im Alter von 6-12 Jahren.

*Die Termine für die Kinderferienfreizeiten im Jahr 2015:*

*Osterferien: 7. April – 10. April*

*Sommerferien: 29. Juni – 10. Juli*

*Herbstferien 12. Oktober – 16. Oktober*

Die aktuellen Angebote für die Kinderferienfreizeiten finden Sie immer unter:

<http://www.uni-paderborn.de/universitaet/familiengerechte-hochschule/kinderbetreuungsangebote-der-universitaet-paderborn/kinderferienfreizeit/weitere-informationen-zur-kinderferienfreizeit/>



(Bildquelle: www.fotolia.com)

Da die Anmeldephase für die Kinderferienfreizeiten in den Osterferien bereits im Februar begonnen hat, sind die Kurse leider schon ausgebucht. Bei Rückfragen zu den Kinderferienfreizeiten wenden Sie sich bitte an:

Andrea Sabban

Tel.: 05251 / 60-3296

Mail: [andrea.sabban@upb.de](mailto:andrea.sabban@upb.de)

Neben den Kinderferienfreizeiten an der Universität Paderborn bieten auch andere Träger in Paderborn Ferienprogramme an. Auf den Internetseiten der Familiengerechten Hochschule finden Sie Links zu den Ferienbetreuungsangeboten der Stadt Paderborn, des Kreisjugendamtes Paderborn, der AWO, der VHS und der Caritas. Ebenfalls ist dort ein Link zum 360°SportsCamp im Ahorn-Sportpark in Paderborn angegeben:

<http://www.uni-paderborn.de/universitaet/familiengerechte-hochschule/kinderbetreuungsangebote-der-universitaet-paderborn/weitere-ferienbetreuungsangebote-in-paderborn/>

---

## Projektbereich „Studieren mit Kind(ern) – StuKi“

„Studieren mit Kind(ern) - StuKi“ heißt ein Projektbereich der Studierendenschaft der Universität, der (werdenden) studierenden Eltern als Treffpunkt zum Kennenlernen, Austausch, Ideen entwickeln und Projekte umsetzen dienen soll. Der Projektbereich bietet dabei den Eltern und werdenden Eltern abseits des Uni- und Arbeitsstresses eine Möglichkeit sich auf dem Campus in ruhiger Atmosphäre über Themen wie Familie oder Studium auszutauschen.

Der Projektbereich besteht an der Universität Paderborn bereits seit 1994. Nachdem die Aktivitäten in diesem Bereich geringer wurden und auch die Nachfrage von studierenden Eltern an dem Projektbereich sank, wurde dieser im Jahr 2013 umstrukturiert. Seit Februar 2015 bilden nun Bianca Kuehnel, Olga Bogatyrev und Natalia Fischer den Vorstand des Projektbereichs.

Der Projektbereich verfügt über eigene Räumlichkeiten im P9-Gebäude. Dort stehen den Eltern und Kindern zwei Räume zur Verfügung, wobei der eine Raum als Spielzimmer dient, der andere Raum kann zum Lernen, Stillen, Kaffeetrinken oder Entspannen genutzt werden. Darüber hinaus ist ein Raum mit einer Küche und einem Wickeltisch ausgestattet. Der Schlüssel zu den Räumlichkeiten kann im Servicecenter, beim Pförtner oder im AStA-Hauptbüro gegen ein Pfand ausgeliehen werden.

Bereits seit der Umstrukturierung im Jahr 2013 veranstaltet der Vorstand des Projektbereichs regelmäßige Eltern-Kind-Treffen. Bisher fanden diese Treffen an jedem 1. Samstag im Monat statt. Da Eltern, die nicht in Paderborn wohnen, an den Samstagen aber seltener zu den Treffen kommen konnten, werden die Eltern-Kind-Treffen nun an verschiedenen Wochentagen angeboten. Das nächste Treffen findet am 10. April ab 15 Uhr in den Räumlichkeiten des Projektbereichs statt. In Zukunft sind auch Ausflüge und weitere Veranstaltungen, wie ein Babybasar auf dem Campus, geplant.

Informationen über den Projektbereich „Studieren mit Kind(ern)“ erhalten Sie auch auf der Facebookseite unter „StuKi-Uni-Paderborn“. Dort finden Sie auch Termine und Veranstaltungen des Projektbereichs.

Kontakt:

Projektbereich Studieren mit Kind(ern)

Raum: P9.2.15

Telefon: 05251/60-2839

E-Mail: [stukiinfo\(at\)asta.upb\(dot\)de](mailto:stukiinfo@asta.upb(dot)de)



**Impressum:**

Herausgeberinnen:

Irmgard Pilgrim  
Gleichstellungsbeauftragte der Universität Paderborn  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn

Barbara Pickhardt  
FamilienServiceBüro der Universität Paderborn  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn

Redaktion:  
Mareike Dördelmann  
Barbara Pickhardt

Titelfoto:  
Adelheid Rutenburg